

## LG Lippe-Süd im Mannschaftsfieber

14 Teams kämpfen in Lage um den Einzug ins Westfalenfinale

Die lippischen Mannschaftsmeisterschaften im Stadion Werreanger in Lage wurden zu einem Höhepunkt der Leichtathletik in Lippe 2021. Bei herrlichem Spätsommerwetter brachten viele Kinder mit Eltern, Großeltern und Geschwister gleich mehrere Familiengenerationen mit, die mit ihrem Kind - oft auf dem ersten offiziellen Wettkampf - mitfieberten. Dadurch entstand eine besondere Atmosphäre, die die Aktiven begeistert um jeden Zentimeter, jede Hundertstelsekunde für eins der anwesenden 14 Teams kämpfen ließen. Zwar fiel das Stadionmikrofon aus, doch durch die mustergültige Vorbereitung von Sportwart Ulrich Offel hatte Wettkampfleiter Klaus Brand mit kompetenten Kampfrichterteams keine Probleme mit der Durchführung, zumal viele Eltern nicht lange gebeten werden mussten, mit zu helfen.

Auf den von Sven Obenhaus und der LG Lage-Detmold-Bad Salzuflen hervorragend präparierten Anlagen entwickelten sich von Beginn an spannende Wettkämpfe, denn alle Mannschaften wollten natürlich möglichst viele Punkte sammeln, um sich für das Westfalenfinale der jeweils acht besten Teams am 25./26.9. in Arnsberg zu qualifizieren. Das dürfte mehrfach gelungen sein!

Am sichersten dabei sein dürfte mit 7725 Punkten in der mU14, Gruppe 2, die LG Lippe-Süd (Coach Elke Westphal), wo u.a. Gerrit Schäfers mit 12,47s über 100m oder 12,19m mit der Kugel herausragte oder Thorsten Schillmann mit 1,72m im Hochsprung oder die 800m-Läufer Tristan Kolke mit 2:21,00min und Eric Steinmeier mit 2:30,76min.

Die männliche Jugend U14, Gruppe 3 (Coaches Jannika Hoffinger, Joachim Liebig), hatte in der Endabrechnung 3028 Punkte gesammelt, wozu u.a. Kilian Liebig mit 10,76s über 75m, Jannis Brand mit 39m mit dem Ball oder die 4x75m-Staffel Liebig-David-Mertens-Heidberg in 43,89s beigetragen hatte. Das dürfte auch reichen.

Für ein Team wird es knapp: Die männlichen Kinder U12 der LG Lippe-Süd (Coaches Guido Mertens, Enrico Krüger) weisen in der Endabrechnung 3660 Punkte auf (u.a. Damian Wolf mit einem herausragenden Schlagballwurf von 53m, mit 8,23s über 50m von Julian Krüger oder 2:53,58min über 800m von Linus Pöhl), Momentan auf Platz 7 im Zwischenstand, man kann aber noch überholt werden.

Für die Mannschaften wU12, Gruppe 2, ist leider kein Startplatz im Endkampf vorgesehen. Trotzdem wurden unter Coaching von Gaby Sbrisny sehr gute Leistungen erzielt: Herausragend Greta Spieß mit 9,89s über 50m oder Sophie Ahnert mit 3,74m im Weitsprung. Die 4x50m-Staffel dieser beiden mit Mara Sobioch (50m in 8,42s) und Jana Apelt kam in 32,04s ins Ziel.

Jetzt gilt es Daumen drücken für das Westfalenfinale!!

Die komplette Ergebnisliste unter [www.flvw.de/Termindatenbank](http://www.flvw.de/Termindatenbank)

### Gez. Klaus Brand



Direkt vor der Tribüne fanden die Weitsprünge statt



Mit Fritz Budde und Sigrid Reichl zwei bewährte Kampfrichter beim Hochsprung



Tristan Kolke läuft bei der mU16 mit großem Vorsprung einen 800m-Sieg entgegen